

Mein Weg mit Jesus - Wozu ruft Gott? – Lk 4, 18f

Texte:

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh 20,21)

„Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“ (Lk 4,18f)

„Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben.“ (Mt 6, 33)

Gebetsbitte

Heiliger Geist, leite mich nun, dass ich meine eigenen Hoffnungen, Träume und Wünsche, meine Enttäuschungen, Verletzungen... für die nächste Stunde hintanstellen kann und so noch einmal neu ins innere Hören komme, wozu Du uns heute rufst.

Punkte

Die Sendung Jesu ist unsere Sendung. Ich „nehme“ Jesus in Bildern meiner Phantasie mit in mein Lebensumfeld, in meinen Arbeitsalltag, an unseren Ort, in unsere Gemeinden, in unser Team... Mitten hinein in die Umbruchsituation. Wie reagiert er? Was ist ihm wichtig? Wo bleibt er stehen? Wo will er hin?

Im Lukasevangelium beschreibt Jesus seine Sendung mit den Worten seiner Zeit und für die Herausforderungen und Nöte der Menschen, zu denen er spricht. Wie könnte ich es für heute, für mich, die/der ich zu Christus gehöre, für meinen Aufgabenbereich „übersetzen“?

Das Zweite Vatikanische Konzil sprach davon, dass die Christinnen und Christen die Zeichen der Zeit deuten sollen. Welche Zeichen, die Gott uns gibt, sehe ich heute? Wohin, zu wem, in welche Bewegung... ruft Gott mich/uns?

Gebet

Gott in einfachen Worten von dem erzählen, was sich mir in diesen Minuten der Stille gezeigt hat: Was will ich ihm sagen? Was könnte er mir/uns sagen wollen?